

MCS und MMG: § 12a-Tarifvertrag in Kraft **10,38 Prozent und 1.200 € Sonderzahlung für Freie bei MDR-Media-Töchtern**

Leipzig – Der Tarifvertrag für **arbeitnehmerähnliche freie Mitarbeiter** der MDR-Media-Töchter „Media & Communication Systems GmbH“ (MCS) in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und „Media Mobil GmbH“ (MMG) mit ver.di ist unterschrieben und tritt rückwirkend **zum 1. Januar 2023** in Kraft. Der Tarifvertrag hat eine **Laufzeit von 27 Monaten**.

Inhalte des Tarifvertrags für die Freien sind unter anderem:

- insgesamt **10,38 Prozent Honorarsteigerung**
- abgabefreie **Sonderzahlungen in Höhe von 1.200 €**
- erstmals **Honorarfortzahlung im Krankheitsfall** für freie Mitarbeiter
- **vier Prozent Arbeitgeberanteil zur Pensionskasse Rundfunk**
- bezahlte **Freistellung für Tarifarbeit**
- **ein zusätzlicher Urlaubstag**

Für die **Verhandlungskommission** der Freien ist dieser Tarifabschluss angesichts der hohen Inflation und vieler vorheriger Jahre ohne Honorarsteigerung ein Ergebnis mit Abstrichen. In fünf Verhandlungen konnte sie sich mit ihren Forderungen nach mindestens zehn Prozent Steigerung und einer Honorarfortzahlung im Krankheitsfall durchsetzen. Ein großes Hindernis blieb jedoch die **Definition des Geltungsbereichs**. Hier zeigte sich die Arbeitgeberseite zu keinem Kompromiss bereit: In Zukunft sollen **keine arbeitnehmerähnlichen Rechnungssteller** mehr im Unternehmen beschäftigt werden. Entsprechende Schreiben wurden an die betroffenen Kollegen bereits verschickt.

„Es ist ein guter Tarifvertrag mit viel Luft nach oben. Tariflose Jahrzehnte lassen sich nicht innerhalb einer Tarifrunde nivellieren.“ (Detlef Heuke, ver.di-Verhandlungsführer)

„Es waren harte Verhandlungen auf beiden Seiten. Sie waren für uns nicht einfach und sie waren wahrscheinlich für die Arbeitgeberseite auch nicht einfach.“ (Christoph Simon, ver.di-Verhandlungskommission)

Für drei der vier beteiligten Unternehmen ist dieser Tarifvertrag der **erste in ihrer Firmengeschichte**. Als technische Dienstleister wurden sie vom Mitteldeutschen Rundfunk Ende der 90er Jahre ausgegründet, um Kosten zu sparen. Ihre Mitarbeiter arbeiten in der Radio- und Fernsehproduktion fast ausschließlich für die öffentlich-rechtlichen Sender **MDR, ARD** und **KiKA**. Seit 30. Mai laufen weitere Tarifverhandlungen für die Festangestellten.

„Die kommenden Verhandlungen für die festen Mitarbeiter der MCS-Gesellschaften und der MMG werden sich inhaltlich wesentlich komplexer und damit natürlich auch schwieriger gestalten. Aber wenn beide Parteien den Willen zu einem guten Abschluss haben, werden wir es schaffen.“ (Detlef Heuke, ver.di-Verhandlungsführer)

Derzeit arbeiten die ursprünglich vier Firmen an ihrer **Fusion zur „MCS Team GmbH“**. Diese wird den Tarifvertrag nach der Fusion übernehmen.

Pressekontakt:

Detlef Heuke – Stellvertretender Landesbezirksfachbereichsleiter Finanzdienste, Kommunikation und Technologie, Kultur, Ver- und Entsorgung
ver.di Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Karl-Liebknecht-Straße 30-32

Mobil: +49 151 24032070

Tel.: +49 341 52901 - 270

Mail: detlef.heuke@verdi.de